Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 211. Sonnabend, den 8. September 1832.

Sonntag, den 9. Septbr. 1832., predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags, Hr. Consistorial-Rath Pastor Bresler. Anfang um halb 9 Uhr, (die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Mittags, Hr. Archidiaconus Dr. Kniewel. Nachmittags, Hr. Diaconus Alberti. Donnerstag, den 13. September, Wochenpredigt, Herr Consistorial-Rath Pastor Bresler. Anfang um 8 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewiecz. Nachm. Hr. Prediger Nitsch.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. Anfang um halb 9 Uhr. (die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Mittags, Hr. Candidat Henske. Nachmittags, Hr. Archidiaconus Dragheim. Donnerstag, den 13. September, Wochenpredigt, Hr. Pastor Rösner. Anfang um 8 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vormittags, Hr. Prediger Romualdus Schenkin.

St. Catharinen. Vormittags, Hr. Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Candidat Bluhm. Nachmittags, Hr. Diaconus Wemmer.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Grotzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Prediger Böszörmeny. Anfang um 9 Uhr.

Carmeliter. Vormitt. Hr. Prediger Slowinski. Nachm. Hr. Prediger Katke.

St. Bartholomäi. Vor- und Nachmittags, Hr. Pastor Fromm. Donnerstag, den 13. September, Wochenpredigt, Hr. Pastor Fromm.

St. Petri u. Pauli. Vormittags, Militairgottesdienst, Hr. Candidat Herrmann. Anfang um halb 10 Uhr. Vormitt. Hr. Prediger Böck, Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittags, Hr. Superintendent Chwalt. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmitt. Hr. Candidat Karmann.

St. Barbara. Vormittags, Hr. Prediger Pobowsky. Nachmitt. Hr. Prediger Bärreysen. Mittwoch, den 12. Septbr. Confirmation. Anfang um 9 Uhr.

Heil. Geist. Vormitt. Hr. Superintend. Dr. Linde.
St. Annen. Vorm. Hr. Prediger Mrongovius, polnische Predigt.
Heil. Leichnam. Vormittags, Hr. Candidat Zander.
St. Salvator. Vormittags, Hr. Prediger Bärreysen.
Kirche zu Altschottland. Hr. Commendarius Brill. Anfang um halb 10 Uhr.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittags, Deutsch, Hr Vicar. Strzelczock. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. September 1832.

Herr Kaufmann Nathason von Tessin, Herr Kaufmann Kirschstein von Gumbinnen, Herr Oberförster Klingner von Gumbinnen, log. im engl. Hause. Herr Consul Massonneau von Helsingör, Herr Kassen-Assistent Claassen von Marienburg, Herr Kaufmann Hill von Lauenburg, Herr Gutsbesitzer v. d. Reck von Gartkowitz, Frau Polizei Secretair Henkler von Elbing, log. im Hotel de Thorn. Frau Lieutenant Arnim von Colberg, Herr Baron v. Buttlar, Herr Schimmelpfennig v. d. Oye von Königsberg, Herr Stud. Theol. Borowski von Braunsberg, log. im Hotel d'Oliva.

Abgereist: Herr Kassen-Assistent Claassen nach Marienburg. Mad. Thias nach Zoppot.

Avertissements.

Die unter den Artillerie-Pferdeställen auf der Pfefferstadt № 227 belegenen sehr geräumigen Keller, sollen in einem

auf den 20. September c. Vormittags 10 Uhr

zu Rathhause vor dem Calculator Herrn Bauer anstehenden Licitations-Termin, auf ein oder mehrere Jahre, von Ostern 1833 ab vermiethet werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur täglich einzusehen.

Danzig, den 28. August 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zur Vermiethung des Jankowskischen Platzes auf Stolzenberg Nro. 621. auf ein oder drei Jahre, steht ein Licitations-Termin

den 11. September c. Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer an, zu welchem wir Miethslustige hiedurch einladen.

Danzig, den 28. August 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

☞ In dem Locale des hiesigen Allgemeinen Garnison-Lazareths № 1. in der Fleischergasse soll eine neue Wasserleitung von den öffentlichen Brunnenröhren abgeleitet, durch den Mindestfordernden angelegt werden, wozu wir Sachkundige und Kautionsfähige in Termino

Donnerstag den 13. September d. J., Vormittags um 11 Uhr
in dem vorgenannten Locale hiermit einladen; woselbst auch die näheren Bedingungen und der Anschlag bis dahin täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 30. August 1832.

Königl. Lazareth = Kommission.

Die Reinigung der Appartements im hiesigen Allgemeinen Garnison-Lazareth in der Fleischergasse, soll vom 1. October c. ab, bis ult. December 1833 dem Mindestfordernden im Wege der Licitation überlassen werden; wozu kautionsfähige Unternehmer hiedurch eingeladen werden, sich

am 10. September d. J. Vormittags um 11 Uhr

in dem obengenannten Lokale einzufinden, woselbst auch die näheren Bedingungen bis dahin täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 31. August 1832.

Königliche Lazareth = Commission.

Die Lieferung der Garnison-Bedürfnisse für Danzig und Weichselmünde pro 1833, bestehend in Lichten, Oel, Dochtgarn, Schreibematerialien und Stroh, sollen im Wege der öffentlichen Licitation an den Mindestfordernden ausgethan werden. Es steht hiezu ein Termin auf

den 15. September a. c. Vormittags um 10 Uhr,

in dem Büreau der unterzeichneten Behörde (Sandgrube № 391.) an, zu welchem cautionsfähige Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Quantität der zu liefernden Gegenstände, so wie die Bedingungen noch vor dem Termine hier zu erfahren sind.

Danzig, den 7. September 1832.

Königliche Garnison = Verwaltung.

Zur Vermiethung der Plätze auf Stolzenberg, unter den № 99. 292. 519. 521. 535. 565, auf ein oder drei Jahre, haben wir einen Termin

den 11. September c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer angesetzt, zu welchem Miethslustige hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 24. August 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Der Königl. Regierungs- und Schulrath Friedrich Höpfner zu Danzig und dessen verlobte Braut, Jungfrau Sophia Mariane Emilie Hecker, haben vor Eingehung ihrer Ehe, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 19. July d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 10. August 1832.

Königl. Preuß. Ober = Landes = Gericht.

Concert Anzeige.

Sonntag, den 9. September wird das unterzeichnete Musik-Chor die Ehre haben, bei Herrn Mielke vor dem Olivaer-Thor ein Garten-Concert aufzuführen.

Es werden nur Piecen aus den neuesten und beliebtesten Opern vorgetragen. Der Garten wird erleuchtet und ein kleines Feuerwerk wird abgebrannt werden. Entreé 3 Sgr. Damen in Begleitung von Herrn sind frei, die Abonnements-Billets sind gültig.

Das Musik-Chor des Königl. 5ten Cürassier-Regiments.

Anzeigen.

Montag den 10. September c. wird das Musik-Chor des Königl. Hochl. 33ten Infanterie-Regiments, zum letzten Male während ihres Hierseins, im

Raths-Weinkeller

eine musikalische Abend-Unterhaltung geben. Wie bei den frühern Concerten wird auch an diesem Abende von einem jeden Herrn beim Eingange ein Billet à 5 Sgr. gelöset, welches am Büffet für die Hälfte des Betrags in Zahlung angenommen wird. Nur eine Dame in Begleitung eines Herrn ist entréefrei, und ist den Damen ohne männliche Begleitung gar nicht der Eintritt gestattet.

Sonntag, den 9. Concert und Feuerwerk zu

Heubude № 1. bei kühler Witterung findet das Concert im Saale statt. Lewerenz.

Danksagung.

Mehrere Jahre an einer innern Krankheit leidend, welche nicht allein mich für jedes Geschäft untaugbar machte, sondern auch bei der fortwährenden Zunahme des Uebels mich einem nahen qualvollen Tode entgegen sehen ließ, war ich endlich so glücklich, von dem Herrn Dr. Hein ärztlich behandelt zu werden. Von da ab verminderten sich die Schmerzen meiner Krankheit mit jedem Tage, und jetzt bin ich bereits so weit genesen, mir wieder mein Brod durch eigne Händearbeit erwerben zu können. Der an mir dargethanen Kunst meines menschenfreundlichen und liebevollen Arztes, der 6 Jahre hindurch unermüdlich mich behandelte, und dennoch bei meiner gegenwärtigen Genesung, meine dürftigen Umstände berücksichtigend, jede Belohnung zurückwies, weiß ich mich nicht anders, als durch diese Zeilen dankbar zu beweisen. Den Retter meines Lebensglückes möge für seine edle That das Leben mit allen Blumen der Freude umkränzen, und ihm immer den reichen Segen spenden, welchen mein inniges Gebet für ihn erflehet! Florentine Ohlmann.

Es ist Sonntag den 2. September, auf dem Wege von dem Olivaer Thor nach der Heil. Geistgasse ein Damenmantel auf einem Wagen liegen geblieben. Der ehrliche Finder wird ersucht, ihn gegen eine Belohnung von 3 Rthl. in der Heil. Geistgasse № 925. abzugeben.

Die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt gewährt jetzt den bei ihr auf 5 Jahre Versichernden ganz besondere Vortheile.

Bisher bewilligte die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt, gleich anderen Versicherungs-Anstalten, denen welche auf 5 Jahre bei ihr versicherten, bei Vorausbe-

zahlung der Prämie auf die ganze Versicherungs-Zeit die Freigabe des fünften Jahres, so daß die Prämie nur für 4 Jahre bezahlt wurde. Jetzt hat sie beschlossen, den vom 1. Juni 1832 ab, bei ihr auf 5 Jahre Versicherten, außer jenem Freijahre auch noch den halben Antheil an dem jährlichen reinen Gewinne, welcher auf die fünfjährigen Versicherungen fällt, zu geben, in der Art, daß von dieser Hälfte jedem dieser Versicherten jährlich nach gemachtem Abschlusse zwei Drittel nach Verhältniß seiner in dem Jahre zur Abrechnung gekommenen Prämie baar ausgezahlt werden, und ein Drittel einem zu bildenden Reservefonds gut geschrieben wird, worüber eine bei jedem Agenten und auf dem Comptoir der Anstalt zu habende Nachricht das Nähere sagt.

Ein jeder auf 5 Jahre Versicherte hat also außer dem Freijahre noch den großen Vortheil, daß er in glücklichen Jahren einen bedeutenden Theil seiner eingezahlten Prämie zurück erhält, in unglücklichen aber nie in den Fall kommen kann, auch nur im mindesten zu den Verlusten etwas anderes beizutragen, als die gezahlte Prämie, da er für keine Nachzahlung sich verbindlich zu machen hat, sondern die Anstalt den bei jedem Abschluß sich ergebenden Verlust aus dem Reservefonds und ihren eigenen Mitteln zu tragen sich verpflichtet.

Es kann übrigens bei der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt auf jede beliebige Zeit versichert werden, und wer sich verbindlich macht auf 7 hintereinander folgende Jahre bei ihr zu versichern, erhält bei jährlicher Einzahlung der Prämie das siebente Jahr frei.

Die Direction der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.
C. Weisse. Bevollmächtigter.

Aufträge werden angenommen von dem Agenten Theodor Fried. Hennings.
Langgarten № 228.

F r a c h t g e s u c h.

Schiffer C. Klitzing ladet von hier nach Bromberg, Frankfurt a. d. O. Berlin, Magdeburg und Schlesien. Das Nähere bei J. A. Piltz Schäferei № 46.

Ein Mädchen von guter Erziehung sucht ihr Unterkommen in einem Laden oder als Gesellschafterin. Das Nähere erfährt man Laternengasse № 1944.

Ein, sowohl in jedem Geschäftszweige der Kochkunst, wie auch in dem der Konditorei routinirter Koch, der früher die bedeutendsten Herrschaften bediente und die vortheilhaftesten Atteste aufzuweisen hat, sucht wieder bei einer soliden Herrschaft eine Anstellung. Auf Verlangen ist derselbe auch geneigt, in seiner neuen Anstellung Unterricht in der vollständigen Kochkunst zu ertheilen. Das Nähere bei
W. Schumacher.

In einer hiesigen Pensionsanstalt werden Pensionaire, beiderlei Geschlechts und jedes Alters, die hiesige Schulen besuchen, für das billige Honorar von 2 bis höchstens 3 Rthl monatlich, incl. Logis, Bespeisung, Wäsche und des freien Gebrauchs mehrerer zur Anstalt gehörigen musikalischen Instrumente aufgenommen. Näheres im Versorgungs-Büreau, große Krämergasse № 613. woselbst auch zwei Wirthschafts-

Inspektoren, 2 Handlungsdiener, einer für hier, zum Klein-, der zweite für auswärts zum Großhandlungsgeschäft und eine Gouvernante nach außerhalb gesucht werden.

Capitalien verschiedener Größe, von 50 bis circa 4000 Rthl. werden auf ländliche und städtsche Grundstücke, oder Wechsel, nebst Pfand beschafft und begeben, durch das Commissions-Comtoir große Krämergasse № 643.

Ein elegantes Häuschen mit 6 Stuben ꝛc. in der Rechtstadt ist zu vermiethen oder zu verkaufen. Das Nähere Korkenmachergasse № 790. Morgens bis 9 Uhr.

Die bekannten Nahrungshäuser große Krämergasse № 645. sind billig zu verkaufen. Näheres Langgasse № 364.

Auctionen.

Dienstag, den 11. und Mittwoch den 12. September 1832 Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Richter und König, im Hause in der Heil. Geistgasse № 957. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie **vorzüglich schöne so eben mit Capt.** *de Jonge* **hier angekommene Harlemmer Blumenzwiebeln,** wobei bemerkt zu werden verdient, daß vor zwei Jahren eine Parthie **von demselben Absender** mit besonderm Beifall aufgenommen wurde.

Cataloge sind am bezeichneten Orte zu haben.

Freitag, den 14. September 1832 Vormittag um 10 Uhr, soll auf Verfügung Es. Königl. Preuß. Wohllöbl. Gerichts-Amts zu Neufahrwasser, im sogenannten „goldenen Schiffchen" mehrere dorthin gebrachte Pfandstücke durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Courant verkauft werden:

2 Bettgestelle mit Gardinen, 1 Kommode, Glas- und Kleiderspinde, Betten, Tische, Stühle und viele andere nutzbare Sachen mehr.

Auch ist erlaubt todtes und lebendes Inventarium zum Verkauf einzubringen.

Vermiethungen.

Am altstädtschen Graben, neben dem Herrn Nasedi, ist ein Haus zu vermiethen. Das Nähere ist Tagnet № 20. zu erfahren.

Danzig, den 4. September 1832. Ruthenburg.

Karpfenseigen № 1695. ist eine Untergelegenheit mit 4 Stuben, Keller, Küche, Hofplatz und Holzstall, entweder mit oder ohne einen dabei befindlichen großen Speicher zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Das Haus Rambaum № 1250 ist im Ganzen oder auch theilweise zu vermiethen. Das Nähere Buttermarkt bei Block.

Röpergasse № 468. sind zwei Stuben zu vermiethen.

Das Haus Hundegasse № 83. ist im Ganzen, oder auch theilweise mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Näheres daselbst 2 Treppen hoch.

Rechtstadt ist ein helles Zimmer nach der Straße nebst Bodenkammer und Holzgelaß für einen billigen Zins an eine stille Dame die vom Koch speist zu vermiethen. Näheres zu erfragen Langgarten hohe Seite № 218.

Langgarten № 122. ist eine Wohnung zu vermiethen mit oder ohne Pferdestall.

Das Haus in der Heil. Geistgasse № 937. ohnweit dem Heil. Geistthor ist zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Nähere Nachricht ertheilt der Glöckner Schilling an der St. Johannis-Kirche.

Röpergasse № 469. sind Stuben, nebst Küche, Boden und Apartement zu vermiethen.

Das Haus № 658. in der Brodbänkengasse ist zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Langenmarkt № 499.

Zwei Wohnungen auf der Altstadt mit eigener Thüre, jede bestehend aus 2 Stuben, Küche und Hofraum, sind zu vermiethen. Nähere Nachricht Heil. Geistgasse № 990.

Eine Pianoforte ist zu vermiethen Schnüffelmarkt № 629.

Poggenpfuhl № 208. ist eine Untergelegenheit bestehend in einer Hinterstube nebst Kammer, Küche, Holzgelaß und Keller an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Hundegasse № 74. in der Nähe des Stadthofes, steht der Obersaal mit einem Nebenzimmer jedoch ohne Küche an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Das massiv erbaute Wohnhaus Schmiedegasse № 280. mit 5 heizbaren Stuben, 2 Küchen, Keller, Böden und Hofraum ist zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere erfährt man Langgasse № 399. zwei Treppen hoch in den Vormittags-Stunden von 10 bis 12 Uhr.

Breitgasse Nro. 1045. ist Parterre ein meublirtes Zimmer nebst Bedienten-Stube an einzelne Herrn zu vermiethen und am 1. October zu beziehen.

Eingetretner Umstände wegen ist Langgarten № 105. die Obergelegenheit, bestehend in 2 bis 3 Stuben mit Neben-Kabinet, Küche, Holzgelaß und Eintrit in den Garten, zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere daselbst eine Treppe hoch.

Pfefferstadt № 237. sind zwei freundliche geräumige Zimmer, Kabinet, eigene Küche, Boden und Keller nebst einigen Meubeln zu vermiethen.

Häkergasse № 1518. ist in der ersten Etage eine sehr gute Wohngelegenheit, bestehend in 2 Stuben nebst Kammern und eigener Küche, daselbst ist auch in der zweiten Etage 1 Stube nebst Kammer und eigener Küche zu Michaeli rechter Zeit zu vermiethen. Näheres hierüber erfährt man daselbst.

Ein sehr bequemes Logis von 2 schönen Stuben nebst 2 kleineren anhängenden, mit gestrichenem Dielenfluhr und Gipsdecken, heller Küche, nebst Speisekammer alles auf einem Flur, Boden, Kammer und eigener Hausthüre, ist Fleischergasse № 85. zu vermiethen, und rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere in der Untergelegenheit.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Vorzüglich gute holl. Heeringe in 1/16 auch Stückweise zu 1 Sgr., starker Kornbrandtwein der Stof 4 Sgr., Jamaica-Rumm bei Quantitäten zu sehr billigen Preisen, so wie auch recht guten rothen und weißen Wein die Flasche zu 7½ Sgr. erhält man Langenmarkt № 492. bei N. C. Zabinsky.

Tulpenzwiebeln werden sehr billig verkauft Heil. Geistgasse № 990.

Vorstädtschen Graben № 42. sind zwei Kumsthobeln, ein Neunaugen-Rost und ein Waffeleisen billig zu verkaufen.

Nach der neuesten Art sind bei mir zur Auswahl sehr wohl gerathene neue weiße Oefen zu den billigsten Preisen zu haben. Auch sind noch neue ordinaire Oefen in Vorrath beim TöpferMeister Haber, auf der Lastadie № 449.

Feinste pommersche Stärke und feinen Puder habe ich so eben erhalten, und verkaufe solche bei Fässer und los, so wie auch sämmtliche übrigen Waaren, zum billigsten Preise. Joh. Fried. Schultz, Breitgasse № 1221.

Hundegasse № 337. im Stalle steht ein Halbwagen mit Vorderverdeck, ein breitgleisiger Stuhlwagen und ein Schimmelwallach billig zum Verkauf.

Das so lange in Danzig vermißt gewesene Spanische Weber-Rohr, ist käuflich zu haben im Speicher in der Milchkannengasse, von Langgarten kommend der 8te linker Hand.

Ein Paar Hausthüren mit messingnen Knöpfen und Beschlag sind zu verkaufen dritten Damm № 1423.

Messinaer Citronen sind sowohl in Kisten als auch die 100 Stück **zu 2 Rthl. 20 Sgr.** in der Johannisgasse № 1294. zu bekommen.

Aechte Sardellen von bester Güte erhielt und verkauft à ℔ 32 Sgr., pro Stück 18 ₰ Andreas Schultz, Langgasse № 514.

Neue holländische Maatjes oder Jungfern-Heeringe, bekanntlich die feinste Sorte, in 1/16 und 1/32; und Edamer Käse, erhielt mit Capit. R. F. de Jonge von Amsterdam, und empfiehlt billigst

D. F. W. Bach, Langgasse Nro. 364.

Bester ganz weißer, und ganz rother **Saat-Weitzen** wird verkauft Heil. Geistgasse № 962.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 211. Sonnabend, den 8. September 1832.

Frische holl. Heringe in 1/16 und 1/32 sind jetzt bei mir zu herabgesetzten Preisen zu haben G. F. Focking, Heil. Geistgasse № 957.

☞ Bouillon, oder das deutsche Frühstück ist wiederum täglich bei mir zu haben. Conditor Perlin, Langgasse № 527.

Frisch eingekochter Kirschsaft mit und ohne Zuk-ker in verharzten Bouteillen, ersterer mit auch ohne Canehl à 8 Sgr. letzterer in großen 3/4 Quart-Flaschen a 4 Sgr. so wie Kirschsaft mit Spiritus versetzt, der ganze Ohm 12 und 14 Rthl., das Anker 3 1/4 und 3 2/3 Rthl. Dieser wird nur während der kurzen Dauer der Kirschzeit für den billigen Preis verkauft bei

E. H. Nötzel, altstädtschen Graben № 301 am Holzmarkt.

Vorzüglich guter und trockener brückscher Torf, vom diesjährigen und vorjährigen Stiche, ist auf der Schäfferei auf dem Ziegelhofe, die Klafter zu 3 Rthl., zu haben. J. F. Herrman.

Die Weinhandlung Breitenthor № 1935. empfiehlt außer ihren bekannten Wein-Gattungen als ganz preiswürdig:

Haut Preignac a 15 Sgr. pr. Flasche.
St. Estephe a 15 — — — und
Hochh. Dom Presenz a 1 Rthl. —

Preiß-Verzeichnisse können zur gefälligen Durchsicht abgeholt werden.

Von der Berliner Patent-Papier-Fabrike

empfing ich jetzt eine bedeutende Sendung ihrer berühmten Stroh-Papiere in verschiedenen Qualitäten, sie sind sämmtlich sehr schön, glatt, fest, schön beschnitten, ohne Brakbücher, und von der seltenen guten Eigenschaft, daß das Geschriebene radirt, und ohne durchzuschlagen (wenn die Stelle zuvor mit dem Briefstreicher glatt gerieben) wieder beschrieben werden kann, und bin von der Fabrike in den Stand gesetzt, sie hier zu den wirklichen Fabrik-Preisen verkaufen zu können.

Außer oben genannten Sorten empfehle ich Einem geehrten Publikum meine in diesem Jahre erhaltene holländische und rheinländische Post- Zeichen- Noten- und Schreibe-Papier, letztere in allen Formaten zu Handlungsbüchern, alle Gattungen hiesiger Papiere, franz. gepreßte- gerollte- und bunte Papiere, ächte Goldborduren, Zeichen- Mal- und Schreibe-Materialien.

Leopold Börner. Papierhandlung ersten Damm.

Zweithürige Kleiderspinde zu 5 und 6 Rthl., 1thürige zu 3 und 4 Rthlr, Betträhme à 28 Sgr. stehen Kassubschen-Markt № 888. zum Verkauf.

Ein neu moderner breitgleisiger Stuhlwagen steht für einen billigen Preis zu verkaufen in der Breitgasse № 1188. beim Sattler Bartsch.

☞ **Neu erfundenes Wichs-Pulver ohne Vitriol.** ☜

Dieses unlängst von mir erfundene Fabrikat, welches ohne das dem Leder nachtheilige Vitriol-Oel alle Eigenschaften einer vorzüglichen Wichse hat, schnellen Glanz befördert und das Leder weich erhält, wodurch ein längst gefühltes Bedürfniß beschafft worden, erweckte bereits in Schlesien und der Mark allgemeine Aufmerksamkeit, was in mir den Wunsch erregte, dasselbe auch in entferntere Provinzen und Staaten zu versenden, in der festen Ueberzeugung, daß es sich aller Orten seiner vorzüglichen Eigenschaften halber gewiß recht bald allgemein beliebt machen und gesucht werden wird, und bin ich erböthig, allen soliden Geschäftsleuten, die sich dieserhalb in portofreien Briefen an mich wenden, die erste Sendung unter vortheilhaften Bedingungen in Commission zu geben. A. E. Fischer, Wichs-Fabrikant zu Haynau in Schlesien.

Zu herabgesetzten Preisen verkaufe ich jetzt die bei mir neuerdings eingegangenen Damen-Mäntel und Blusen-Röcke in den neusten Façons und sind dieselben, wovon man sich hinlänglich überzeugt hat, eben so gut und solide wie meine früheren gearbeitete. Bestellungen darin werden sehr rasch vollzogen. F. C. Fischel. Langgasse № 410.

Kinder-Mäntel offerirt zu möglichst billigen aber unbedingt **festen** Preisen **A. M. Pick. Lang- und Gerbergassen-Ecke № 363.**

Aecht englische Perrys Doppel-Patent, feine Bureau- und überfirnißte Schreibfedern erhielt in Commission und empfiehlt zu den Fabrickpreisen in Packeten und einzeln F. W. Ewert. an der Ecke der Lang- und Matzkauschengasse.

So eben mit Capt. de Jonge von Amsterdam angekommene frische holl. Heeringe vorzüglicher Qualität in 1/16 Tonnen, empfiehlt zu billigen Preisen S. Köhne, Langemarkt № 433.

Gleiwitzer emaillirte Kochgeschirre *in allen Sorten und № empfiehlt billigst Heinr. v. Dühren.*

Holl. Heringe a 1 Sgr. pro Stück, leichter Taback a 2½ Sgr., pro ℔ so wie schweren Virginer, und andere leichte Tabake zum billigsten Preise, 2ten Damm № 1287. von der Breitgasse rechts im 6. Hause.

Ein gezähmter Bär, 2 Jahr alt, 2½ Fuß hoch und 3½ Fuß lang, stehet zum Verkauf im Forsthause zu Krausenhoff bei Neuenburg beim Oberförster Titel.

Sehr guter Kirschsaft, der da er gehörig mit Spiritus versetzt ist, sich sehr lang hält, ist à 14 Rthl pro Ohm zu haben Tobiasgasse № 1558. bei

A. v. Niessen.

Dem verehrten kunstliebenden Publicum beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, dass die hier aufgestellte Sammlung Oelgemälde und Kupferstiche gegenwärtig durch viele neue Sachen vermehrt worden ist, welche ebenfalls zu den bekannten civilen Preisen, zum Verkauf gestellt sind; gleichzeitig erlaube ich mir zu bemerken, dass mein hiesiger Aufenthalt nur noch von kurzer Dauer sein wird. — Die Sammlung steht täglich zur Ansicht bereit, wozu ich jeden Kunstfreund hiermit ergebenst einlade.

Der Kunsthändler E. Lehmann aus Berlin,
gegenwärtig in Danzig Langgasse № 518, im Hause des Kaufm.
Herrn Axt wohnhaft.

Englisch Fensterglas in Körben und Rauten von 10 bis 20 Zoll Höhe, 7 bis 15 Zoll Breite verkauft Meyer, Jopengasse № 737.

Pecco-, Haysan-, Kugel- und Congo-Thee werden zu billigen Preisen verkauft Jopengasse № 737. bei Val. Gottl. Meyer.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Dienstag, den 11. September 1832, soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden ohne Rücksicht auf Nachgebote zugeschlagen werden:

Das Grundstück in der Halbengasse sub Servis-No. 274. und No. 1. des Hypotheken-Buchs, bestehend in 1 Vorderhause mit 1 Hofraum und 1 Seiten- und Hintergebäude, bisher als Gewerkshaus von dem hiesigen Tischlergewerke benutzt. Auf demselben haftet ein jährlicher, an die Kämmerei zahlbarer Grundzins von 9 Silberpfennigen.

Gleich nach dem Zuschlage soll der Kaufkontrakt, dessen Kosten der Käufer trägt, aufgenommen und gleichzeitig das Kaufgeld baar bezahlt, auch die Uebergabe des Grundstücks in der Art vollzogen werden, daß Käufer von Michaelis d. J. ab, gegen Uebernahme der Lasten und Abgaben, in den Genuß der laufenden und nicht gekündigten Miethe tritt, welche 72 Rthl. jährlich beträgt. Mit diesem Verkaufe ist die Bedingung verbunden, daß das hiesige Tischlergewerk sich die unentgeltliche Benutzung des großen Saales zu seinen Versammlungen vorbehält, wogegen die Schankgerechtigkeit bei dem Hause verbleiben und die Ausübung derselben dem neuen Käufer auf so lange überlassen werden soll, wie das Gewerk den Saal zu seinen Versammlungen benutzen wird.

Kauflustige haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termins im Auctions-Bureau (Buttermarkt No. 2090.) näher auszuweisen, wo täglich die Besitzdokumente und die Taxe des Grundstücks eingesehen werden können.

Dienstag, den 18. September 1832. soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden unter Vorbehalt der Genehmigung zugeschlagen werden:

1) Das Grundstück in der Frauengasse sub Servis-№ 874. und № 6. des Hypothekenbuchs, bestehend in 1 drei Etagen hohen massiven Wohnhause; und
2) Das Grundstück Jopengasse sub Servis-№ 560. bestehend in 1 Vorderhause mit 2 Hofräumen, nebst 1 Hintergebäude mit 1 Ausgange nach der Büttelgasse

Wenn die Genehmigung erfolgt, soll sofort der Kaufkontrakt, dessen Kosten der Käufer trägt, aufgenommen und das Kaufgeld baar bezahlt, auch die Uebergabe des Grundstücks in der Art vollzogen werden, daß Käufer zu Michaeli d. J. rechter Ziehzeit von den Grundstücken Besitz nehmen können, bis wohin Verkäufer die Lasten und Abgaben trägt. — Kauflustige haben ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin im Auctions-Büreau (Buttermarkt No. 2090.) nachzuweisen.

Dienstag, den 18. September 1832. soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden unter Vorbehalt höherer Genehmigung zugeschlagen werden:

Das Grundstück hieselbst auf dem Rambaum sub Servis-No. 1246., bestehend in 1 Wohnhause mit mehreren Stuben, Keller, Boden und 2 Küchen, nebst 1 Garten, welches auf die Summe von 445 Rtl. abgeschätzt ist. Auf demselben haftet ein jährlicher Grundzins von 1 Rtl. 12 Sgr. 1 Pf., und die Realabgaben betragen jährlich 7 Rtl. 6 Sgr. 8 Pf.

Gleich nach dem Eingange der Genehmigung, bis wohin der Meistbietende an sein Gebot gebunden bleibt, soll die Aufnahme des Kaufkontrakts bewirkt und das Kaufgeld baar bezahlt, auch gleichzeitig die Uebergabe des Grundstücks vollzogen werden, und hat Käufer alle mit der Licitation verbundenen Kosten, so wie die des Kaufkontrakts allein zu tragen. — Kauflustige haben ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin im Auctions-Büreau (Buttermarkt № 2090.) nachzuweisen, wo die Taxe des Grundstücks täglich eingesehen werden kann.

Feuer-Versicherung.

Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden von Gibsone & Co. angenommen im Comptoir Wollwebergasse № 1991.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 5. Septbr. 1832.

Gurt Roe Kars v. Veendam f. v. Gröningen m. Ball. Tjalk. Ordre. Vr. Alida, 37 L. Ordre.
Joh. Jac. Spohn v. Danzig, — NewCastle m. Kohlen. Brig, Fortuna, 124 R.
Abr. Bencke — — Havere m. Ball. Brig, Susanna Wilhelmina 138 R.
Ludwig Maaß — — London m. Stückg. Wilhelmine Emilie, 176 R.
B. Berresen v. Marstall — Copenhagen m. Ball. Jacht. Ebenezer, 30 L. Hr. Böhm.
Jacob H. Uger v. Veendam, — Amsterdam — Kuff, Anna Gerberdina, 51 L.

Der Wind W. N. W.